

Agil in die Zukunft



Spitex Zürich Sihl hat viel in die Organisation investiert und diese entwickelt, damit sie fit, bereit und agil ist, um die Zukunft zu meistern und zu gestalten.

🔗 Devrim Yetertil Kiefer, Geschäftsführerin, Dr. sc. nat. ETH, lic. rer. pol.

Neue Altersstrategie Stadt Zürich

Knapp 80 % unserer Kundinnen und Kunden sind über 60-jährig. Die Altersstrategie ist deshalb ein Fundament für die Spitex-Versorgung der Stadt Zürich und damit auch für Spitex Zürich Sihl. Das Gesundheits- und Umweltdepartement entwickelt eine neue Altersstrategie. Daraus lassen sich schon heute unter anderem folgende grundlegende Stossrichtungen ableiten:

Zunehmen werden

- die Bedeutung der ambulanten Versorgung,
- die Vernetzung unter den Leistungserbringern,
- der Druck auf eine effiziente, schlanke Arbeitsweise bei gleichbleibender Qualität.

Mehr Leistungen, moderates Wachstum

Im Berichtsjahr hat die Nachfrage nach Spitex-Leistungen auf 231'342 Beratungs-, Pflege-, Betreuungs- und Hauswirtschaftsstunden oder +5,2 Prozent leicht zugenommen (2018: 220'028). Mit +19,5 Prozent auf 15'630 sind KLV-A-Leistungen markant gestiegen (2018: 13'079),

weil insbesondere ambulante psychiatrische und spezialisierte Palliative-Care-Leistungen stark nachgefragt wurden, Reassessments mit der guten Personaldecke regelmässig durchgeführt werden konnten und viel in die Schulung zur vollständigen und korrekten Verrechnung investiert wurde. KLV-B-Leistungen wuchsen leicht auf 60'289 Stunden (+1,9 Prozent), KLV-C-Leistungen stärker auf 81'748 Stunden (+7,5 Prozent). Es wurden fast gleich viele nicht pflegerische Leistungen (Hauswirtschaft und Betreuung) verrechnet (-0,8 Prozent) wie im Vorjahr. Zum Jahresende resultierte ein Ergebnis von CHF -495'787 (2018: -158'496). Besonders kostenintensiv waren die Umstrukturierung beziehungsweise Organisationsentwicklung sowie der Einkauf von externem Personal.

Auf dem Weg zur agilen Organisation

Spitex Zürich Sihl hat sich in einem breit angelegten Organisationsentwicklungsprozess unter Einbezug der Mitarbeitenden auf den Weg zu einer agilen Organisation gemacht.

«Neuausrichtungen fordern stark. Spitex Zürich Sihl konnte den Prozess bei gleichbleibend hoher Pflege- und Betreuungsqualität abschliessen.»

Dr. Devrim Yetergil Kiefer

Gemeinsam wurden wichtige Meilensteine erreicht.

- Neue Werte und Grundsätze fürs Unternehmen sind entwickelt, zusammen mit den Mitarbeitenden.
- Führungsstruktur ist gestrafft, Zentrumsleitungen und erweiterte Geschäftsleitung sind aufgelöst.
- Eine neue Teamorganisation in der «Fit-for-Care»-Struktur ist in den Bereichen Demenz sowie Akute Pflege und Chronic Care eingeführt.
- Die Anzahl Bereichsleitungen in der Pflege ist reduziert, die Entwicklung zu Teamcoaches ist abgeschlossen.
- Die Mitglieder der Geschäftsleitung, die Teamcoaches und die Kader sind im Umgang und im Einsatz von agilen Tools geschult.
- Eine agile Netzwerkorganisation ist entwickelt und etabliert.

Die interne Neuausrichtung wirkte sich zunächst negativ auf die Auslastung und auf den Ertrag aus. Die Massnahmen der Geschäftsleitung fruchteten im dritten Quartal, seither steigen Auslastung und Ertrag wieder an.



sihl.spitex-zuerich.ch/2019/statements

Statements

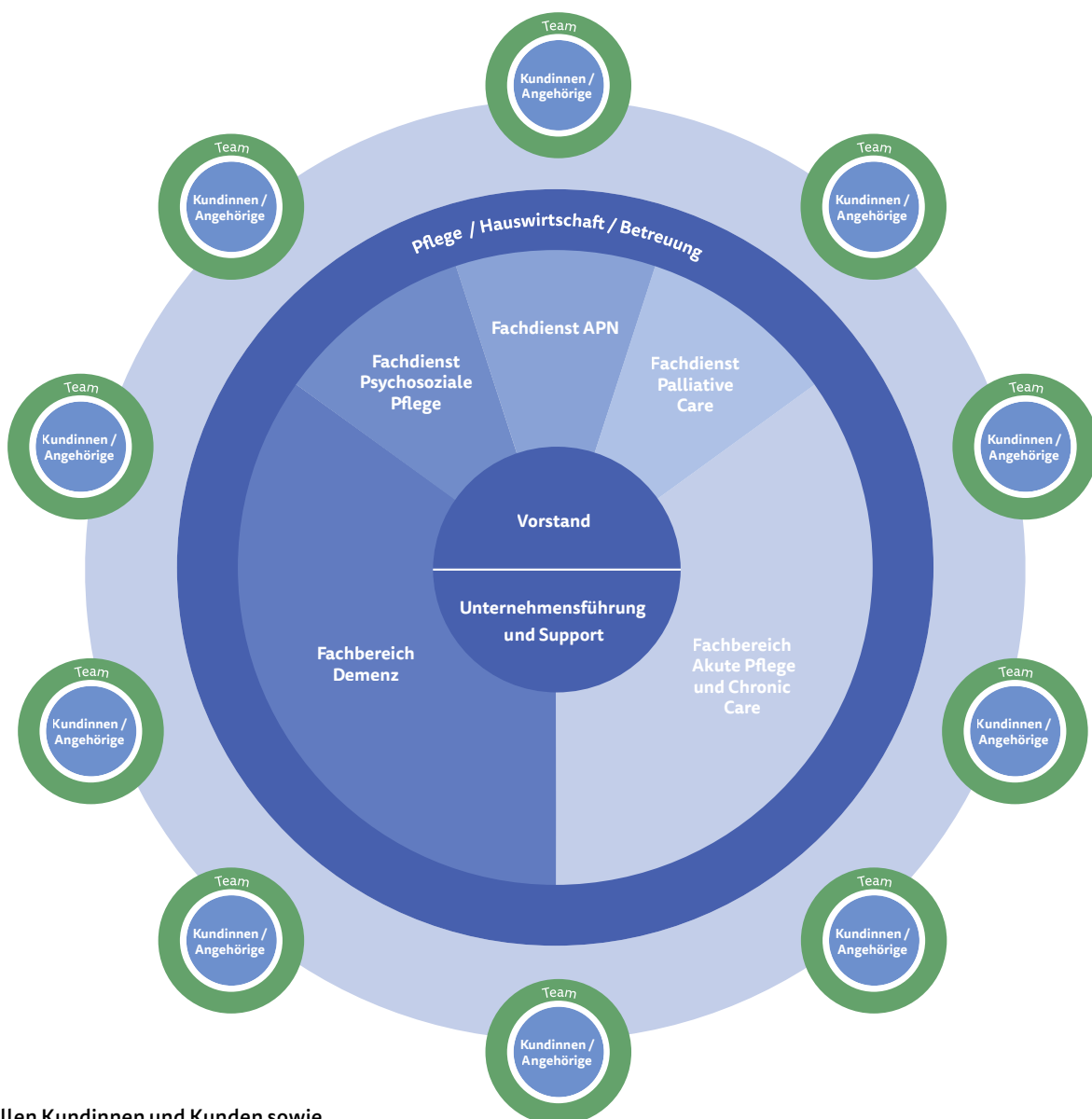
Das haben unsere Mitarbeitenden auf dem Weg zur agilen Organisation mitgenommen.



Reportage

Komplexeste Pflegesituationen können effizient und mit hoher Qualität gemeistert werden.

sihl.spitex-zuerich.ch/2019/reportage



Die Pflegeteams stellen Kundinnen und Kunden sowie deren Angehörige ins Zentrum ihres Arbeitens. Teamcoaches entwickeln die Pflegeteams weiter in ihrer Selbstorganisation und Autonomie. Die Teamcoaches verstehen ihre Führungsaufgabe als Unterstützung. Zudem unterstützt das Management die Pflegeteams mit Funktionen wie IT, Finanzen, Human Resources, Mobilität, Qualitätsmanagement und Bildung. Ziel ist, dass die Pflegeteams sich auf ihre Kerntätigkeit konzentrieren können: die Pflege und Betreuung der Kundinnen und Kunden.

Tiefgreifende interne Neuausrichtungen fordern Mitarbeitende und Kader jeweils stark. Spitex Zürich Sihl konnte den Prozess ohne nennenswerte Rückmeldungen der Kundinnen und Kunden und bei gleichbleibend hoher Pflege- und Betreuungsqualität abschliessen. Das Unternehmen ist heute bedeutend agiler und beweglicher als vor Projektbeginn und bereit, auch künftige Herausforderungen zu meistern, erfolgreich zu bewältigen und zu gestalten.

Schlüsselprojekte

Projekt CASE

Beim Projekt CASE (Coordinated APN Support for the Elderly) konnte die Datensammlung für die externe Evaluation beendet werden. Neu unterstützt die Age-Stiftung das Vorhaben. Die beiden offenen APN-Stellen konnten besetzt werden. Das Projekt CASE wird 2020 abgeschlossen und in einem Schlussbericht der Öffentlichkeit vorgestellt.

Lernmodul «Demenz»

Spitex Zürich Sihl entwickelte zusammen mit der Alzheimervereinigung Zürich ein Lernmodul «Demenz». Das Modul besteht aus einem Teil E-Learning sowie zwei Tagen Präsenzschulung. Ende Jahr sagte die Psychiatrische Universitätsklinik Zürich (PUK) zu, sich am Lernmodul zu beteiligen.

Pallcare-Phasen

Das Projekt «Palliative-Care-Phasen bei Klientinnen und Klienten mit onkologischen Erkrankungen im Setting Spitex» gewann den Zürcher Versorgungsforschungspreis 2019. Der Spitex Zürich Sihl-Fachdienst Pallcare entwickelte das Projekt zusammen mit der Fachhochschule St. Gallen.

Notruf 7/24 für Kundinnen und Kunden

Spitex Zürich Sihl und das Schweizerische Rote Kreuz Kanton Zürich wollen die Leistung für bestehende Kundinnen und Kunden verbessern. Bei einem Notruf im Versorgungsgebiet rücken Spitex-Mitarbeitende aus. Ein entsprechendes Pilotprojekt wurde initiiert.

Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Engagement und den Einsatz für unsere Kundinnen und Kunden. Die Vorstandsmitglieder haben mich und unser Unternehmen intensiv begleitet und so ihren Beitrag zur Weiterentwicklung geleistet – dafür ein herzliches Dankeschön.

Dr. Devrim Yetergil Kiefer
Geschäftsleiterin

«Ich danke allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für das Engagement und den Einsatz für unsere Kundinnen und Kunden.»

Dr. Devrim Yetergil Kiefer



sihl.spitex-zuerich.ch/2019/interview

Interview

Ambulante psychosoziale Pflege verlangt ausgewiesene Fachkompetenz.